

Fütterungsmenge

## „zu dünn“ - die nackte Wahrheit!

DAS ist nicht zu dünn, es dürften auch noch die Rippen zu sehen sein:



DAS ist zu dünn (Bild unten):



(aber nicht wegen der Rippen – weil diese DÜRFEN zu sehen sein)

**erst wenn die Wirbelfortsätze herausragen und die Hüftknochen stark hervortreten** ist es höchste Zeit, die Fütterungsmenge zu korrigieren. Achtung, nicht einfach die Menge des Naturmenüs erhöhen. Denn mehr Fleisch bringt meist nicht die benötigte Menge an Kalorien. Meist genügt es daher, die Menge an Sechskornflocken zu erhöhen.

Ausserdem wie zu sehen ist: dieser Hund ist noch voll bei Kräften. Warum?

Der Wolf muss doch, *nach der Hungerzeit im Winter*, wo er im Frühjahr genau so aussieht, **noch seine frische Beute schlagen können!**

Nächste Seite: WAS IST ZU DICK?

Das ist leicht:

kein Zweifel:

auch kein Zweifel, die rote Linie ist das SOLL !!!

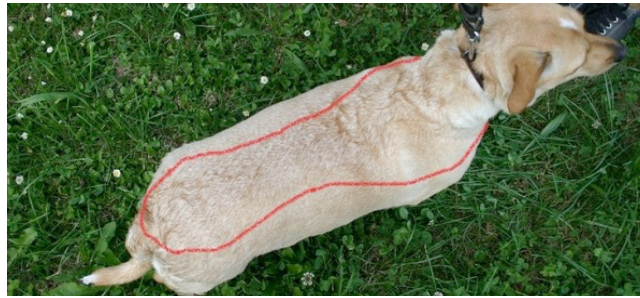


Bild unten: ...das sind wir... (so wie wir **gerne** sein wollten) weil wenn beim Hund leicht die Rippen zu sehen sind, entspricht das dem (für viele erstrebenswerten) menschlichen **SIX PACK**:



korrespondiert mit Hunden wie folgt:

PERFEKT mit **LEICHT** sichtbaren Rippen ,ABER **keine Wirbel, keine Hüftknochen zu sehen**:



PERFEKT! (könnte sogar weniger sein, Rippen dürfen sichtbar sein):



AUCH PERFEKT! (Rippen dürften sogar sichtbar sein):



Achtung, die Gefahr ist oft:

**Tierbesitzer wollen, dass das Tier NORMAL aussieht.**

So „normal“ wie die anderen (meist zu fetten) Hunde

Oder... so wie sie selbst? (ja, auch wir haben 2-3 Extra-Pfunde :)

Wie sagt man:

EIN BISSCHEN „gesünder“ als normal, ein bisserl „**fester**“, einfach „**gut genährt**“

Das Problem: mit dem Naturmenü ist ein (ahem) „gut genährtes“ (fettes) Tier kaum erzielbar.

Manche füttern auch schon mal das Doppelte, um das ersehnte „rundliche“ Äussere zu erzielen. Aber der „Erfolg“ bleibt aus. Ein Glück, wenn sich die Kunden bei uns melden und nachfragen...

Denn: gesund ist das leider nicht! Auf Dauer überlastet dies die Leber, es bilden sich Ablagerungen.

Am längsten leben Tiere (auch Menschen), wenn sie **karg** ernährt werden.

Vitamin- und Vitalstoff- **reich**, aber **gering** von der Menge.

JA ABER! Wird oft eingewandt... dann schaltet der Körper in den „Spar“- oder „Hungermodus“!

JA UND? Laut Dr. med. Schatalova ist genau dieser Sparmodus der erstrebenswerte Zustand. Weil die Leistungsfähigkeit steigt und zusätzlich das Leben verlängert wird.

Bitte beachten Sie die **Merkblätter über die Fütterungsmenge** für Hunde und Katzen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [post@paneon.net](mailto:post@paneon.net)